

22. bis 27. August 2022

## Jüdisches Krakau und Gedenkstätte Auschwitz

### Studienreise

Unsere Reise beginnt in der Kleinstadt Oświęcim. Was kann man noch spüren von der Vergangenheit dieser Stadt, deren Bevölkerung vor dem Krieg überwiegend jüdisch war? Wir besuchen die letzte noch bestehende Synagoge und das neu errichtete Jüdische Zentrum. Einen Tag nehmen wir uns Zeit für die nur 3 km entfernt liegende Gedenkstätte Auschwitz.

Dann geht es weiter in die polnische Königsstadt Krakau. Sie gilt als Kulturmetropole. Über 1000 Jahre lang zog es Händler, Kaufleute und Künstler hierher, darunter viele Deutsche, Italiener und Juden. Zahlreiche Bauwerke der Gotik, der Renaissance und des Barock prägen das Bild der Stadt, die von Kriegszerstörungen fast verschont blieb. Wir erkunden die Stadt zu Fuß.

Bis 1939 pulsierte im jüdischem Stadtteil Kazimierz das Leben einer damals 65.000 Menschen zählenden jüdischen Gemeinde. Zahlreiche Bethäuser und Cheder erinnern bis heute an das jüdische Krakau von einst. Wir besuchen die ehemalige Fabrik von Oskar Schindler, das Gebiet des mittelalterlichen Ghettos mit sieben erhaltenen Synagogen (darunter die älteste Synagoge Polens) und nehmen am Schabbatgottesdienst teil.

Bei Gesprächen und Begegnungen erfahren wir mehr über das heutige Leben von Jüdinnen und Juden in Polen. Unser Türöffner und Begleiter ist Ryszard Kawęski vom polnischen Reiseunternehmen Marco der Pole. Es ist auf das Thema polnisches Judentum spezialisiert und hat jahrzehntelange Erfahrungen und Kontakte.

### Hinweis

Der Kurs beginnt am Montagabend um 20 Uhr im Hotel Hamton by Hilton in Oświęcim und endet am Samstag um 10 Uhr im Qubus Hotel, ul. Nadwiślańska 6, Krakau. Zusätzliche Nächte können über Marco der Pole, Ryszard Kaweski gebucht werden: [kaweski@marcodelpole.com.pl](mailto:kaweski@marcodelpole.com.pl).

Bitte organisieren Sie Hin- und Rückreise selbst. Der Fahrplan der DB kommt am 12. Dezember heraus (Frühbucherrabat!).

### **Kosten**

Für Unterkunft und Halbpension (drei Abendessen im Hotel und zwei gemeinsame Abendessen in Restaurants), Kursgebühr, Eintritte, Gespräche, Exkursionen 450 €. Einzelzimmer sind gebucht, auf Wunsch gibt es günstigere Unterbringung im Doppelzimmer.

Der Kurs wird unterstützt vom Dezernat Kirchliche Handlungsfelder und vom Referat für christlich-jüdischen Dialog.

### **Referent**

Ryszard Kawęski, Reisebüro Marco der Pole, Krakau

### **Leitung**

Hanna Lehming, Beauftragte für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche im Zentrum für Mission und Ökumene, Hamburg

Anne Gidion, Pastoralkolleg Ratzeburg